

STADT ASCHAFFENBURG				
EINGANG				
18. JULI 2018				



**CSU-Stadtratsfraktion**  
 Rathaus · Dalbergstraße  
 63739 Aschaffenburg  
 Tel.: 06021-330-1588  
 Fax: 06021-330-1578  
 eMail: csu@aschaffenburg.de

**Fraktionsvorsitzender**  
 Peter Schweickard  
 Mobil: 0172-6624525  
 eMail: pschweickard@t-online.de

**Fraktionsgeschäftsführerin**  
 Brigitte Gans  
 Tel.: 06021-88867  
 eMail: brigittegans@t-online.de

**Bankverbindung**  
 Hypo-Bank Aschaffenburg  
 Konto-Nr. 1250 243 711 · BLZ 795 205 33

An den Vorsitzenden des Stadtrates  
 Herrn Oberbürgermeister  
 Klaus Herzog  
 Rathaus, Dalbergstraße 15  
 63739 Aschaffenburg

18. Juli 2018

**Sanitäranlagen an städtischen Schulen  
 Vorstellung im Planungs- und Verkehrssenat am 12.06.2018**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie das Hochbauamt in seiner Präsentation am 12. 06. 2018 im Planungs- und Verkehrssenat dargestellt hat, ist der Zustand der Sanitäranlagen an den städtischen Schulen sehr unterschiedlich. Es gibt Toilettenanlagen, die auf Grund von Sanierungen oder Neubauten in sehr gutem Zustand sind und es gibt Anlagen, bei denen seit der Errichtung der Schulen in den 50er und 60er Jahren keine Erneuerungen vorgenommen wurden. In letzteren Fällen sind die Anlagen, sowohl technisch als auch optisch, teils in einem für die Schüler und Reinigungskräfte kaum noch zumutbaren Zustand.

Dementsprechend gibt es Klagen, sowohl der Schulleitungen wie auch der Elternbeiräte. Auch die Reinigungskräfte beklagen, dass selbst bei größtem Bemühen und unter Einsatz der erlaubten Reinigungsmittel die Geruchsbelästigungen nicht zu beseitigen sind. Dies hängt im Besonderen damit zusammen, dass die Verfügunen defekt und porös sind, sodass es unhygienische, nicht zugängliche Ablagerungen gibt.

Aufgrund verschiedener Beschwerden hat sich die CSU-Stadtratsfraktion durch Begehungen vor Ort selbst ein Bild gemacht, und kann somit die Reklamationen aus eigener Anschauung nur bestätigen.

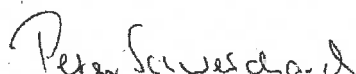
Bestätigt wurde diese Situation auch durch die Präsentation des Hochbauamtes und dargestellt, dass es an 14 Schulen kurzfristigen Handlungsbedarf gibt - ebenso für 3 weitere Schulen, für die aber Generalsanierungen laufen oder in Vorbereitung sind.

Nach Auffassung der CSU-Stadtratsfraktion müssen Schultoiletten, ganz unabhängig von Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäuden, stets in einem einwandfreien Zustand sein. Die hygienischen Bedingungen dürfen nicht von der jeweiligen Haushaltslage abhängen. Die Aussage, „dafür haben wir jetzt gerade kein Geld“, darf keinesfalls für Toilettenanlagen gelten. Ebenso darf die Herstellung einer ordentlichen Situation nicht von der Arbeitskapazität des Hochbauamtes abhängen. Jeder leistungsfähige Sanärbetrieb übernimmt gerne die Planung, Kostenberechnung und Ausführung.

Im Bericht des Hochbauamtes wird abschließend ausgeführt, dass bei einem Sanierungszyklus von 35 Jahren jährlich 348 000,-- € aufgewendet werden müssten, um stets einen einwandfreien Zustand der Toilettenanlagen zu gewährleisten. Es gibt aber keinen Hinweis darauf, wie der vorhandene Sanierungsstau abgearbeitet werden soll.

Wir beantragen deshalb, kurzfristig einen Zeitplan vorzulegen, in welchem dargestellt ist, wie dies in einem überschaubaren Zeitraum erledigt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

  
Peter Schweickard  
Fraktionsvorsitzender

  
Brigitte Gans  
Fraktionsgeschäftsführerin

Thomas Gerlach, Stadtrat  
stellv. Fraktionsvorsitzender

Werner Elsässer, Stadtrat

Antrag nach § 23 GeschO  
in d. nächsten Sitzung zu behandeln!

Amt \_\_\_\_\_:

- BV fertigen (2-fach) oder
- Zwischenmitteilung an Antragsteller  
(Abdruck an 10!)